

Stettiner Zeitung.

Abend-Ausgabe.

Verantwortl. Redakteur: A. D. Köhler in Stettin.
Drucker: H. Graßmann in Stettin, Kirchplatz 3-4.
Bezugspreis: in Stettin monatlich 50 Pf., in Deutschland 2 Mk.
Anzeigen: die Zeitschnee oder deren Raum im Morgenblatt 15 Pf., im Abendblatt und Anzeigen 30 Pf.

Annahme von Inseraten Schulzenstraße 9 und Kirchplatz 9.
Agenturen in Deutschland: In allen grösseren Städten Deutschlands: R. Mosse, Haasenstein & Vogler, G. L. Daube, Invalidentenk. Berlin Bernh. Arndt, Max Gerstmann, Otto Thiele, Elberfeld W. Thienes, Greifswald G. Illies, Halle a. S. Jul. Barck & Co. Hamburg Heinr. Eisler, Joh. Nootbaar, A. Steiner, William Wilkens. Kopenhagen Aug. J. Wolf & Co.

Deutschland.

Berlin, 29. Mai. In der gestrigen Sitzung des 2. evangelisch-sozialen Kongresses referierte zunächst Doppelpreiger a. D. Stöcker über "Individualismus und Sozialismus".

1) Der Individualismus, das System der überwiegenden Geltung des Individuums und der Sozialismus, das System der überwiegenden Geltung der Gesellschaft, sind in einer Auseinandersetzung begriffen, welche das Wesen der heutigen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kämpfe bildet.

2) Sofern der Individualismus die Persönlichkeit in ihrer Bedeutung zur Anerkennung und Entwicklung bringt, ist er nicht bloss ein berechtigtes, sondern ein unüberwindliches Moment menschlicher Kultur.

3) Sofern der Individualismus das Individuum nur als Exemplar der menschlichen Gattung gelten läßt, ohne die Lebensbedingungen derselben in Persönlichkeit und Familie, Staat und Kirche anzuerkennen, zu schonen und zu pflegen, wird er zum Egoismus.

4) Sofern der Sozialismus das Individuum nur als Exemplar der menschlichen Gattung gelten läßt und zum Zweck äußerer Gleichstellung die in der Menschheit vorhandenen Anlagen, Ordnungen und Unterschiede vernichtet, ist er nichts anderes als die Ueberspannung des falschen Individualismus und die Zerföhrung der Gesellschaft.

5) Sofern der Sozialismus unter dem Gesichtspunkte der Solidarität den gesunden Zustand der Gesellschaft den physischen und wirtschaftlichen wie den sittlichen und religiösen, zum regulierenden Befehle des persönlichen und öffentlichen Lebens macht, ohne die Einzelpersönlichkeit in ihrer Lebensentfaltung zu hindern, ist er ein notwendiger Faktor heilsamer Entwicklung.

6) Das Christentum, indem es die Persönlichkeit wie die Gesellschaft göttlichen Ordnungen unterwirft, welche das Wohl des einzelnen und der Gesamtheit verbindet, ist die Einheit des Individualismus und des Sozialismus.

In dem Bericht der Erziehung der gewerblichen Jugend gelangte folgende Resolution zur Annahme: "Der evangelisch-soziale Kongress, von dem die Notwendigkeit der Schaffung eines deutschen Lehrlingswesens für die Gesamtheit der gewerblichen Jugend in Industrie und Gewerbe, sowie von der Ersprießlichkeit einer erzieherischen Ausbildung auch der weiblichen Jugend überzeugt, überweist die beiden Kommissare dem Aktionskomitee mit der Aufgabe, weitere Schritte zur Verwirklichung der in demselben enthaltenen Grundzüge anzubahnen."

In der heutigen Sitzung beschloß der Kongress: 1) Daß die kirchlichen Behörden Preußens wiederholt ihre Gefährdung erkennen lassen, sich in sozialer Liebeshätigkeit der Noth des Volkes anzunehmen.

2) Daß die von P. Klein in Reinerz im letzten Winter zur Abwendung von Nothständen in schlesischen Weberbezirken entfaltete Wirksamkeit (Sammlung von Geldmitteln, Einrichtung einer Volksschule, einer Naturerziehungsanstalt u. dergl.) sich dem öffentlichen Bewusstsein als eine derartige Liebeshätigkeit dargestellt hat.

3) Daß demzufolge die Verfügung der königlichen Regierung zu Breslau vom 17. März d. J., welche den Lehrern und Gemeindevorstehern bei disziplinarischer Strafe jede Mithilfe bei der Thätigkeit Kleins unterlagte, die evangelische Bevölkerung befremdet und in eine unheilbare Erregung versetzt hat.

4) Daß die evangelisch-soziale Kongress den leitenden kirchlichen Organen im Königreich Preußen gegenüber das Bedauern aus, daß diese Angelegenheit eingehend geprüft und gegebenen Falles das Wort des P. Klein, sowie das Interesse der evangelischen Kirche um so nachdrücklicher geföhrt werde, je mehr es sich als richtig herausstellen sollte, daß jene Liebeshätigkeit ohne Einschränkung von Propagandatendenzen unter Umgehung auf alle Bedrängten auch anderer Bekenntnisse sich erstreckt hat, und daß b. das Ergebnis dieser Prüfung der Defizienz nicht vorenthalten werde."

Zur ländlichen Arbeiterfrage gelangten folgende von Herrn Landesökonomierath v. Böbe in Berlin formulirten Thesen zur Annahme: 1) Als Pflicht der ländlichen Grundbesitzer ist es zu erachten, mit aller Kraft dahin zu wirken, das Verhältnis zwischen Besitzern und Arbeitern im landwirtschaftlichen Betriebe nicht in einen bedrückenden Interessenkampf ausarten, sondern das erfreuliche Bild persönlicher und gesicherter Zusammenwirkens bieten.

Dazu erscheint es als erforderlich: a. daß die Grundbesitzer der wachsenden Desorganisirung der ländlichen Arbeiterverhältnisse durch vermehrte Darbietung auskömmlicher, mit gesunder Wohnung und Landung verbundenen, vor Wechsel geschulter Arbeiter stellen entgegenwirken und darauf Bedacht nehmen, daß das System der Wanderarbeiter, wo es zur Zeit unentbehrlich ist, nicht zur Verödung noch bestehender, geordneter Arbeitsverhältnisse führe;

b. daß die Liebe unseres Volkes zu eigenem Haus und Grundbesitz in erweitertem Maße zur sozialen und wirtschaftlichen Förderung des ländlichen Arbeiterstandes verwertet werde, und daß die auf Erleichterung geicherter Eigentumsverhältnisse durch die ländlichen Arbeiter abzielenden gesetzgeberischen Akte bei den Grundbesitzern eine ernste und wohlwollende Würdigung finden;

c. daß dem vielfach willkürlichen und ungerechtfertigten, ja wirtschaftlich verberblichen Hange der ländlichen Arbeiter zur Aufgabe des landwirtschaftlichen Berufs und zum Abzug nach den großen Städten unentwegt durch alle diejenigen Mittel entgegenzuwirken werde, welche christliches Pflichtbewußtsein, persönliche Fürsorge für das sittliche und wirtschaftliche Wohl der Arbeiter, sowie genaue Kenntnis der Bedürfnisse derselben den Grundbesitzern an die Hand geben.

3) Aufgabe des geistlichen Amtes auf diesem Gebiete ist es, selbstgerichtet dahin zu wirken und darüber zu weisend, a. daß die Anforderungen des wirtschaftlichen Betriebes die ländlichen Arbeiter nicht an der Erfüllung ihrer Aufgaben im häuslichen und kirchengemeindlichen Leben hindern; b. daß nicht minder die Arbeiter sich ihrer Pflichten gegen den Betrieb, dem sie ihre Kräfte widmen, bewußt bleiben, und daß namentlich die jugendlichen Arbeiter den Verführungen zu ungesundem Leben und Sittenlosigkeit zu widerstehen lernen; c. daß die Stellung der ländlichen Arbeiter in der christlichen Gemeinde nicht auf das Mindestmaß eines kümmerlichen Wohlstandes beschränkt sei, daß denselben vielmehr aus dem Leben inmitten der Gemeinde eine reiche Fülle sittlicher Einflüsse, erzieherischer Gegenwirkungen gegen verhängenden Materialismus und sichbarer Beweise eines helfenden und tragenden Gemeinschaftslebens zu Teil werde.

Pöste sollen die Schiffskaufen des Steamers von südlichen Punkt des Sees später nach Bucha bringen. Der Dampfer selbst muß Mitte Juni in Bagamojo eintreffen.

Frankfurt a. M., 29. Mai. Die "Frankf. Zit." meldet aus Bern: Zum internationalen geographischen Kongress, der vom 10. bis 14. August in Bern stattfindet, sind bis jetzt 53 Spezialvorträge angemeldet.

Schwerin i. M., 29. Mai. Der kommandierende General des 9. Armeekorps, Graf von Waldburg, ist erkrankt und hat deshalb die in Schwerin, Rostock und Wismar angelegten Paraden wieder abgeben lassen.

Wien, 29. Mai. Die Teilnehmer des Gastwirthstages führen in einer Anzahl von 650 Personen mit einem Extrazug von 23 Wagen nach Greiz, wo der Fürst in Generaluniform den Vorstand und den Verein im Schloßhofe begrüßte.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Herrenhaus. Nach dem erfolgten Antrage der Regierungsvorlage über die Konfulargerichtsbarkeit wurde in die Beratung des Kommissionsberichts betreffend die Reform der rechtswissenschaftlichen Studien eingetreten.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Abgeordnetenshaus. Ein auf Herabsetzung der Zölle für Raffee und Petroleum eingebrachter Initiativantrag wurde dem volkswirtschaftlichen Ausschusse überwiesen.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Erzherrzog Franz Ferdinand ist unter mäßigen Fiebererscheinungen leicht an den Masern erkrankt.

Wien, 29. Mai. Der Abgeordnete Neuwirth sagte heute vor seinen Grüner Wählern, die deutschliberale Partei sei entschlossen, die Waffen ruhen zu lassen, die parlamentarische Situation dürste ermöglichen, im Vereine mit der Regierung das wirtschaftliche Programm der Thronrede durchzuführen.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) In Folge eines Wolfenbruchs in Torrone ist der Verkehr auf der Strecke Zaroslaw-Sokol eingestellt.

Ugram, 29. Mai. (W. T. B.) Im Verlauf der Debatte im Landtage über die Frage des Grundentlastungszuschlags stellte der Banus, Graf Khuen-Hedervary, die Einbringung eines Gesetzesentwurfs betreffend die Konfession des Grundentlastungsfonds und die Verwendung der Ueberflüsse in Aussicht.

Niederlande. Amsterdam, 27. Mai. Die große, am Sonntag unter freiem Himmel auf dem geräumigen Plage hinter dem Reichsmuseum abgehaltene Massenversammlung für allgemeines Stimmrecht ist in bester Ordnung verlaufen.

Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

sprachen. Dichte Massen umbrängten die Rednerbühne von Domela Nieuwenhuis, aber weder er noch die anderen veränderten etwas anderes, als was man schon hundertmal bei ähnlichen Veranstaltungen und Tag für Tag in der sozialdemokratischen Presse gehört hatte.

London, 29. Mai. Die ausländischen Schneidergesellen streikten, daß sie den Beschluß gefaßt, die Arbeit wieder aufnehmen zu wollen.

London, 29. Mai. Die hiesigen Omnibusfahrer und Konbuktueure stellen dieselben Forderungen, wie sie ihren Pariser Genossen benötigt worden sind.

London, 29. Mai. Die "Contemporary News" veröffentlichten einen sensationellen Artikel, der "europäische Zollkrieg", unterzeichnet: "Ein italienischer Staatsmann".

Moskau, 29. Mai. (W. T. B.) Der Kaiser und die Kaiserin sind mit der Großfürstin Xenia gegen 8 Uhr Abends hier eingetroffen.

Salonichi, 29. Mai. (Hirsch's T. B.) Hier ist eine Geschäftskrise ausgebrochen; 7 Händler stellen ihre Zahlungen ein, deren Passiven über 4 Millionen Franks betragen soll.

Türkei. Salonichi, 29. Mai. (Hirsch's T. B.) Hier ist eine Geschäftskrise ausgebrochen; 7 Händler stellen ihre Zahlungen ein, deren Passiven über 4 Millionen Franks betragen soll.

Zur Statistik regierender Fürstlicher Häuser. Sobald eine Verlobung fürstlicher Persönlichkeiten in Sicht ist, tauchen in allen Zeitungen Notizen über das Brautpaar auf.

Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Paris, 29. Mai. Der Präsident Carnot empfing den früheren Gouverneur von Alger, Jernan, und verlieh ihm das Großkreuz der Ehrenlegion.

Italien. Rom, 29. Mai. Die "Fanulla" verzeichnet ein Gerücht, wonach zwei Mitglieder des Untersuchungsausschusses, welche sich auf das linke Marburger Gewand hatten, von Soldaten des Ras Anala gefangen genommen worden seien.

Spanien und Portugal. Lissabon, 29. Mai. Das Parlament wird seine Sitzungen morgen wieder aufnehmen und bis zum Juli tagen.

Großbritannien und Irland. London, 28. Mai. Wenngleich die meisten der an der Infleuzen erkrankten englischen Parlaments-Abgeordneten jetzt wieder genesen sind, so ist die Epidemie doch keineswegs aus der Metropole verschwunden.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.

Wien, 29. Mai. (W. T. B.) Der Reichspräsident wird berichtet, daß die Reise des Herrn von Hofschloß nach Paris lediglich mit Familienangelegenheiten zusammenhängen solle.





**Preis-Liste**

Scheuertuch vom Stück		Fertige Scheuertücher	
Qualität F.	1 Stück von 20 Mtr. 4,00	Qual. F.	67-55 cm gr. n. Pfg. 11,70, p. St. 15,3
	1 Mtr. 23,5	Qual. R.	80-55 " " " " 2,00, " 18
Qualität R.	1 Stück " 20 " 4,00	Qual. J.	67-55 " " " " 1,95, " 17
	1 Mtr. 24,5	Qual. J.	82-58 " " " " 2,30, " 20
Qualität J.	1 Stück " 20 " 4,60	Qual. E.	67-58 " " " " 2,00, " 18
	1 Mtr. 26,5	Qual. E.	82-58 " " " " 2,40, " 21
Qualität E.	1 Stück " 20 " 5,40	Qual. S.	67-58 " " " " 2,20, " 20
	1 Mtr. 30,5	Qual. S.	82-58 " " " " 2,70, " 24
Qualität S.	1 Stück " 20 " 6,00	Qual. EE.	67-58 " " " " 2,50, " 22
	1 Mtr. 33,5	Qual. EE.	82-58 " " " " 3,10, " 27
Qualität EE.	1 Stück " 20 " 6,60		
	1 Mtr. 35,5		

Für Wiederverkäufer extra en-gros-Preise.

**C. L. Geletneký, Roßmarktstr. 18.**

**Tageslicht-Reflectoren**

zur Beleuchtung dunkler Räume werden vom Unternehmer geliefert und angebracht. Diese Einrichtung, welche bei mir besichtigt werden kann, ist für unzureichend erhelltete Comptoire, Werkstätten, Läden etc. besonders zu empfehlen.

**C. F. Lemm (Inh. E. Dahle).**  
Klosterhof 9.

Farben, trockene und mit bestem Doppelfirnis angelebene.  
Lacke und Lackfarben, } eigene Fabrikate.  
Firnis, Siccativ, }  
Pinsel aller Sorten für Maler und Maurer in reichhaltiger Auswahl.  
Leim, Schellack.  
Schablonen für Maler und Maurer.

**W. Reinecke, Frauenstr. 26,**  
Firnis-, Lack-, Siccativ- und Lackfarben-Fabrik,  
Drogen- und Farbwaren-Handlung,  
gegründet 1843.

**Möbel-, Spiegel- u. Polsterw-Magazin**

empfehlen ein reichhaltiges Lager von nur durchweg besser gearbeiteten Möbeln in allen Holzarten und Preislagen, als: Büffets, Herren- und Damen-Schreibtische, Sopha und Chaisse, Kleider-, Wasch- und Spiegelstühle, Bücher-, Garderoben- u. Kleiderstühle etc., Spiegel in allen Größen, Polstermöbel (für gute Polsterung übernehme Garantie), als: Plüschgarnituren, in allen schönen Farben (in überpolsterten und echten Holzgeräten), Paneele, Plüsch mit Sattelstühlen, Schlaf-, Plüsch- und Wippsophas, Chaiselongues, echte und imit. Bettstellen mit haltbarsten besten Matratzen etc., sowie sämtliche anderen Möbeln, wegen Erspareung hoher Geschäftskosten, bedeutend billiger wie jede Konkurrenz am Platze, auch auf Theilzahlung.

**R. Steinberg, Rosengarten 17.**

**Möbel-Fabrik und Lager**

von **M. Grünau,**  
Breitestraße 7, 1 Treppe,  
früher Ruge & Stahnke'schen Räume,  
empfehlen Möbel, Spiegel und Polsterwaren, größte Auswahl hier am Platze, Preise billiger wie jede Konkurrenz. Sämtliche Möbel sind in großen hellen Sälen bequem und übersichtlich ausgestellt, erleichtern deshalb dem Publikum die Auswahl. Ausstellung kompletter Zimmer.

**Champagner**

Marke Carte Blanche H. Latour & Co. Epernay per Kiste von 12 ganzen Flaschen 18  
Carte d'or " " " " 22  
frachtfrei ab Stettin gegen Kasse oder Nachnahme, auch einzelne Kisten abzugeben bei  
**Paul Gerlich, Spedition, Sellhauswallwerk Nr. 1.**

**Möbel, Spiegel u. Polsterwaren**

empfehlen in größter Auswahl, Preise billiger wie jede Konkurrenz, für reelle Arbeit garantiert  
**J. Steinberg,**  
20 Breitestraße 20.  
NB. Meine Geschäftsräume befinden sich nur Breitestraße.

**Grabdenkmäler**

in reicher Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen  
**H. Hepp, Steinmetz-Geschäft,**  
Pöhlitzerstraße 73.

**Hammonia-Carbolinum.**

Zimmer & Seyfarth, chemische Fabriken.  
Hamburg und Trellborg (Schweden).

**C. Drucker,**

Münchenstraße 19,  
empfehlen

vollständige

**Kinderausstattungen**

nach deutscher und englischer Art in bekanntester Ausführung zu billigsten Preisen.

Fertige Wollfäden,  
Kapspläne,  
Sommerpferdedecken  
Wasserdichte Pläne  
jeder Art  
empfehlen billigst

**Gebr. Aren,**  
Breitestraße.

Wer einen heizbaren Badestuhl hat, kann täglich warm baden. Beschreibungen gratis.  
L. Weyl, Fabrik, Berlin, Mauertstr. 11.

**Tapeten!**

Wir verkaufen:  
Naturfärbte Tapeten von 10 Pfg. an,  
Glanz-Tapeten " 30 " "  
Gold-Tapeten " 20 " "  
in den großartig schönsten, neuesten Mustern, nur schweren Papiere und gutem Druck.

**Ziegler & Jansen**  
in Gelsenkirchen.

Sehrmann kann sich von der außergewöhnlichen Billigkeit der Tapeten leicht überzeugen, da Musterkarten franco auf Wunsch überallhin versenden.

**Malzkaffee**

Personlich empfohlen durch Herrn Pfarrer S. Knepp. Hergestellt unter amtlicher Kontrolle a. Pfd. 501/5. Stettin: Gebr. Dittmer.

**Gummi**

a Dbd. 3 Mk. 4 1/2 Mk. u. 6 Mk. versendet brieflich gegen Nachnahme. S. Wiener, Stettin, Schulzenstraße 20.

Um getheerte Pappdächer wärmeisoliert und dauerhaft zu erhalten, wird das Ueberstreuen mit hellgrauem oder gelblichem

**Magnesiolithmehl,**  
sobald der Theer etwas trocken und noch klebrig ist, empfohlen. Der Preis ist 100 kg 2 1/2 Mk. ab Gruben in Schlesien, ab Berlin und Stettin 0 kg 3 1/2 Mk. Säcke extra 40 Pfg.  
Brucks Magnesit-Gruben-Comtoir Berlin 80.

**Der Einzelverkauf**

von Damen- und Mädchen-Strohütten zu streng festen En-gros-Preisen findet täglich von 9-12 Uhr Vormittag und 2-6 Uhr Nachmittag statt.  
**Bernhard Beermann,**  
Heiligegeiststraße 3-4.

**Anklamer Stadtmoortorf,**

roden und heizkräftig, empfohlen billigst er Schuppen  
**W. Stange & Co., Silberwiese.**

**Bettfedern-Fabrik**

Gustav Lustig, Berlin S. 15, liefert gegen Nachnahme (nicht unter 10 Mk) garantiert neue, vorzüglich füllende Bettfedern, das Pfund 55 S, Galtbaunen, das Pfund 1,20, h. weiße Galtbaunen, das Pfund 1,75, reine Galtbaunen, das Pfund 2,75.  
Von diesen Daunen genügen 3 Pfund zum größten Oberbett.  
Verpackung wird nicht berechnet.

**Müller & Eichstädt,**

Comtoir H. Domsir. 25, Lager am Frauenthor, empfiehlt

**Apfelwein**

eigener Pressung, in anerkannt vorzüglicher Qualität, offerirt billigst in Gebinden und Flaschen. Bei 10 Flaschen 1/2 3,50.

**H. R. Fretzdorff,**

Breitestraße 5.  
**Gummi-Fabrik**  
Lacour & Co., Paris.  
Feinste Spezialitäten. Billigste Preise. Vertreter: Gustav Graf, Leipzig. Preisliste gratis (gegen 10 Pf. verschl.).



**Fettefein tötet**  
(Schlag-Anfall).

Rund 1000 Erfolge im laufenden Jahre.  
**Neuenkarlsbader Mineralwasser**  
Dr. Hans Brackebusch, Berlin W. 57, Potsdamerstr. 74.  
Fettleibigkeit: 33 Flaschen mit Sulfat-Salz  
absolut sicherer Erfolg.  
Zuckerkrankheit: 33 Flaschen ohne Sulfat-Salz  
90% gänzliches Verschwinden des Zuckers.  
Magen-Katarth, Hämorrhoiden, Leberleiden, Sicht:  
15-24 Flaschen ohne Sulfat-Salz.  
Brochüre und Anklafte 90 gratis.  
33 Flaschen mit Kiste und Verpackung Mk 23,00 durch das ganze deutsche Reich. In Berlin zehn Flaschen 6,00 Mk. franko Haus. Sulfatials nicht berechnet.  
Spezielle Anstunft, namentlich auch an die Herren Aerzte, schriftlich.

**Opel-Fahrräder**

aus der renommirten Fabrik  
**Adam Opel, Rüsselsheim a. M.**  
Fabrikat ersten Ranges  
haben überall die grossartigsten Erfolge aufzuweisen.  
Errungene Preise  
1899  
15 Meisterschaften, 69 zweite Preise, 24 Meisterschaften, 149 zweite Preise,  
143 erste Preise, 39 dritte Preise, 214 erste Preise, 82 dritte Preise.  
Handerte von prima Zeugnissen beweisen die Güte meiner Tourenmaschinen.  
Besitzer aller Neuheiten.  
Opel-Räder sind zu beziehen durch: C. L. Geletneký, Stettin.

Die Eisengießerei und Fabrik für Grabdenkmäler  
**Bernh. Stoewer, Stettin-Grünhof**

fertigt u. liefert seit einer langen Reihe von Jahren in anerkannt vorzüglichster Ausführung als Spezialität  
**Grabgitter**  
ferner Grabkreuze und Tafeln in jeder gangbaren Form und Größe  
**15% Rabatt.**  
Außerdem ist größtes Lager von schwarzen, schwedischen Granitsteinen und Monumenten, sowie von grauen u. weissen Marmorordenmäulern vorhanden, ferner Schwellen und Sockel in Granit und Sandstein; auch hierin billigste Preise.  
Komplette Aufstellung auf den Kirchhöfen wird übernommen.

Die Waarenbestände aus der C. Linsky'schen  
**Concurssmasse Hagenstraße 7**  
kommen von jetzt ab unter Tarpreis zum Ausverkauf.  
Das Lager besteht noch in großer Auswahl in Anzug-, Paletot- und Beinkleiderstoffen.  
Winter-Paletostoffe 10% unter Tage.  
Den ganzen Tag bis Abends 8 Uhr geöffnet.

**Spezial-Niederlage**  
von  
**Chokoladen und Zuckerwaren**  
aus der Fabrik von  
**Gebrüder Stollwerck, Cöln a. Rh.**  
**Heyl & Meske, 46 Breitestr. 46.**

Nur aus  
**Wagners echten**  
„Merino“-Garnen  
Wäschecht u. krimpfrei. feinsten Wolle und bester Baumwolle  
Unterkleider. werden sowohl die jetzt so beliebten Strickgarne.  
„Excelsior“-Unterkleider  
als auch  
„Merino“-Strickgarne  
gefertigt.  
Die „Excelsior“-Unterkleider u. Strümpfe empfehlen sich durch ihre außerordentliche Weichheit und Wärme, verbunden mit dem großen Vortheil, daß sie nicht eingehen, beziehungsweise fäulen.  
Wer dieselben nur einmal getragen hat, trägt nur diese wieder.  
Unsere „Merino“-Strickgarne (echte deutsche Wigogne) stehen in Bezug auf das dazu verwendete Hochmaterial der sogenannten englischen Wigogne in keiner Weise nach und haben sich durch ihren höheren Wollgehalt als erheblich angenehmer im Tragen erwiesen.  
Alle unsere Farben für Unterkleider und Strickgarne sind vollständig echt.  
Man achte genau auf die Schutzmarken.  
Zu haben in Wirkwaren- und Garuhandlungen.  
**Raunhof, Sachsen. Wagner & Söhne.**

**Tivoli-Brauerei.**  
Grünhof-Stettin. Fernsprech-Anschluß Nr. 572.  
30 Flaschen Bairisch Tafel-Bier für Mk. 3,00  
30 Doppel-Malz-Bier " 3,00  
in eigenen großen Flaschen, 1/10 Ltr. Inhalt, mit gutem Patentverschluss welche leihweise gegeben werden und nicht verkäuflich sind, liefern frei ins Haus.  
Jede, in meiner Brauerei gefüllte, große Flasche ist über dem Hebel mit einem Verschlussstreifen mit der Aufschrift „Gefüllt Tivoli-Brauerei, Otto Fleischer“ versehen, und werde für gutes Bier und größte Sauberkeit der Flaschen und Verschlüsse sorgen.  
Bestellungen erbitte durch Postkarte.  
Verauslagtes Porto bitte bei Zahlung in Anrechnung zu bringen.  
Einzelne Flaschen Bairisch Tafel-Bier die Flasche 10 Pfg. | Pfand die Doppel-Malz-Bier " 10 Pfg. | Flasche 10 Pf.  
sind in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.  
**Otto Fleischer.**  
Stettin, Moltkestraße 13-14.  
**„Zur Hütte“**  
Spezial-Anstunft von Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Bräuhaus in Wilfen. Behaglicher Aufenthalt, vorzügliches Bier und Speisen.  
**F. Lukaszewski, Gastronom und Koch.**